



von rechts nach links: Elisabetta Fortunato, JUMINA-Projektleiterin, Sozialdezernent Martin Wilhelm, vorne Mitte: Viktoria Knopp, JUMINA Lehrkraft, zweiter von links: Luigi Masala, Integrationsbeauftragter. Foto: Stadt Offenbach / georg-foto, offenbach

Offenbacher Jugendliche gestalten Zukunft der Integration: Startschuss für das Projekt „IntegraTI!“

In Offenbach fällt der Startschuss für ein wegweisendes Projekt, das Jugendlichen eine aktive Rolle bei der Gestaltung der städtischen Integrationspolitik einräumt. Unter dem Titel „IntegraTI! - Integration: Eine Sache, die DICH angeht“ wird das CGIL-Bildungswerk e.V. in Zusammenarbeit mit dem Projekt JUMINA Offenbacher Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, konkrete Vorschläge für die Weiterentwicklung des städtischen Integrationskonzepts zu erarbeiten.

Den Auftakt bildete ein Vorbereitungstreffen am Donnerstag, 13. November 2025, im Offenbacher Rathaus, bei dem Sozial- und Integrationsdezernent Martin Wilhelm die Jugendlichen persönlich begrüßte. Dieses Treffen diente gleichzeitig als Vorbereitung für die stadtweite Auftaktveranstaltung „Vielfalt und Teilhabe in Offenbach – Zivilgesellschaft und Stadt wirken Hand in Hand bei der Erstellung eines Konzepts für Vielfalt und Teilhabe“ am 22. November 2025.

„Wir wollen Offenbacher Schülerinnen und Schüler aus Familien mit Migrationsgeschichte schrittweise an das Bewusstsein heranführen, dass sie aktive Mitgestalterinnen und Mitgestalter ihrer jetzigen und zukünftigen Lebenswelt in Offenbach sein können“, erklärt Elisabetta Fortunato, Projektleiterin des Projekts JUMINA. „Am Ende des Projekts sollen sie nicht nur Multiplikatoren für Vielfalt und Partizipation sein, sondern auch die Sicht der Erwachsenen auf die Bedarfe der Offenbacher Jugend sensibilisieren.“

Sozial- und Integrationsdezernent Martin Wilhelm betont die zentrale Bedeutung des Projekts: „Euer Engagement in diesem Projekt liegt mir besonders am Herzen. Denn es geht darum, dass ihr als Jugendliche aktiv mitgestaltetet, wie unser zukünftiges Offenbach aussieht.“ Wilhelm unterstreicht in seiner Begrüßung die Offenbacher Vielfalt als Stärke: „Wenn verschiedene Gruppen miteinander diskutieren, auch mal anderer Meinung sind oder scheinbar streiten – dann bedeutet das nicht, dass Integration gescheitert ist. Im Gegenteil! Es zeigt, dass Menschen sich sicher genug fühlen, ihre Meinung zu äußern und für ihre Überzeugungen einzustehen. Das ist ein starkes Zeichen von gelingender Teilhabe!“

Das Projekt „IntegraTI!“ richtet sich an rund 17 Schülerinnen und Schüler der 9. bis 11. Klasse der Albert-Schweitzer-Schule und der IGS Lindenfeldschule und läuft von November 2025 bis Oktober 2026. Begleitet von zwei Lehrkräften des Projekts JUMINA, werden die Jugendlichen in verschiedenen Modulen aktiv.

Geplante Aktivitäten

- Kennenlerntreffen mit dem Integrationsbeauftragten der Stadt und Diskussion über die Bedeutung von Integration.
- Teilnahme an der Kick-off-Veranstaltung „Vielfalt und Teilhabe in Offenbach“.
- Workshops zur Arbeit am Integrationskonzept mit Fokus auf jugendrelevante Aspekte.
- Außerschulische Bildungsgänge zu lokalen Unternehmen.
- Intergenerative Koch- und Austauschtreffen mit Mitgliedern des Offenbacher Seniorinnenrats.
- Interkulturelle Betriebserkundung der Kommunalen Verwaltung im Offenbacher Rathaus als potenzieller Arbeitgeber.

„Unser bisheriges Integrationskonzept aus dem Jahr 2004 ist den aktuellen Realitäten nicht mehr vollständig gewachsen. Deshalb braucht Offenbach ein neues, umfassendes ‚Konzept für Vielfalt und Teilhabe‘ – und genau euer Projekt ist ein zentraler Baustein auf diesem Weg“, so Dezernent Wilhelm. „Ihr seid die Expertinnen und Experten eurer Lebenswelt. Eure Perspektiven, eure Erfahrungen und eure Ideen sind nicht nur willkommen, sondern entscheidend für die Gestaltung unseres zukünftigen Miteinanders in Offenbach.“

Das Projekt „IntegraTI!“ wird mit 2.930 Euro von der Stadt Offenbach gefördert und versteht sich als wichtiger Beitrag zur Förderung der gesellschaftlichen Partizipation und Integration junger Menschen in Offenbach. Der Projektabschluss wird mit der Übergabe eines Teilnehmer-

Zertifikats durch den Sozialdezernenten gewürdigt. Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird punktuell durch das Presseamt Offenbach begleitet.

Über das CGIL-Bildungswerk e.V. und JUMINA: Das CGIL-Bildungswerk e.V. – CENTRO DI CULTURA E FORMAZIONE – ist der Träger des Projekts JUMINA („Junge Menschen in Ausbildung“). JUMINA ist ein Kooperationsprojekt mit dem Staatlichen Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main. Es zielt darauf ab, die Chancen von Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. JUMINA ist an vier Offenbacher Schulen tätig und erreicht jährlich 400-500 Schülerinnen und Schüler. Weitere Informationen unter www.jumina.de.